

NAUJAS ALLERERSTES WEIHNACHTSWUNDER

Tief unten in Almearas türkisfarbenen Wassern, wo die Korallen wie leuchtende Wälder wuchsen und Sand wie goldenes Sternenlicht glitzerte, lebte die kleine Calmar Nauja. Ihr Körper war noch weich und zart, übersät mit den kleinen Perlenschuppen ihres Volkes. Ihre Tentakelhaare kräuselten sich neugierig in alle Richtungen, wann immer sie etwas Neues entdeckte – und das tat sie ständig.

Naujas Familie lebte in bescheidenen Verhältnissen in einer kleinen Felsnische, die kaum Platz für all ihre Muschel-Schätze bot. Doch an Liebe fehlte es hier nie. Besonders jetzt, da ihr erstes Weihnachtsfest bevorstand.

Es war Abend, und sanfte Leuchttalgen tauchten die Lagune in hellblaues Schimmern. Alle Calmaren hatten sich versammelt. Nauja saß mitten unter ihnen, ihre großen Augen voller Erwartung, während ihre kleinen Hände bereits ungeduldig im Sand spielten. Ihre Mutter schwamm langsam auf sie zu. Ihre Tentakel wogten feierlich, und in ihrem Arm hielt sie eine Muschel, die so hell schimmerte, als wohne der Mond selbst darin.

„Nauja“, sagte sie in einem warmen Ton, „heute beginnt für dich der Weg deiner eigenen Magie.“ Behutsam legte sie ihr die Muschel in die Hände. Sie war groß und schwerer, als Nauja erwartet hatte. Dennoch fühlte sie sich warm an. Die Muschel in den Händen zu halten erfüllte sie mit unendlichem Glück. „Diese Muschel gehört nun für immer zu dir, erklärte ihre Mutter. „Puste hinein und lausche“

Nauja sah die Muschel lange an. Dann führte sie sie direkt an ihren kleinen Mund und blies, so gut sie konnte. Ein sanfter, silbriger Ton vibrierte durch das Wasser und schwebte weit davon. Nauja strahlte. Den Klang deiner Muschel kann nur von Dir gehört werden und auch nur dann, wenn derjenige der sie bläst dir Gutes wünscht.

Nauja sah Ihre Mutter unendlich glücklich an und für einen Moment blieb alles still. Ihr kleines Herz klopfte so doll, dass sie glaubte jeder könne es hören.

Und obwohl sie noch so klein war, wusste sie in diesem Moment eines ganz sicher: Diese Muschel würde eines Tages Teil von etwas ganz Großem werden. Sie war ein Geschenk, das sie ein Leben lang begleiten würde – ein Geschenk voller Liebe.

Ihr erstes Weihnachtsfest war bescheiden. Doch Nauja fühlte sich reich wie nie zuvor.

